

## Schulinternes Curriculum **Latein** Sekundarstufe II – Einführungsphase (Jgst. 10 nach G8, Jgst. 11 nach G9)

### Einführungsphase

#### Unterrichtsvorhaben I:

##### **Thema:**

*Verleitet Macht zu Korruption? - Die Gerichtsrede als Instrument der Wahrheitsfindung?*

*(Cicero, Reden gegen Verres)*

##### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

##### *Textkompetenz*

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,
- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung (Rede) nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,

#### Unterrichtsvorhaben II:

##### **Thema:**

*"Di, adspirate meis coeptis" - göttliches Wirken zwischen Inspiration und Sanktionierung menschlichen Verhaltens*

*(Ovid, Metamorphosen (Auswahl, Achtung: Überschneidungen mit der Qualifikationsphase vermeiden!))*

##### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

##### *Textkompetenz*

- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,
- einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern,

##### *Sprachkompetenz*

- sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen,
- die Fachterminologie korrekt anwenden,
- überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren,

### *Sprachkompetenz*

- auf Grund ihrer sprach-kontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern,
- ihren Wortschatz themen- und autoren-spezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen in weiteren Fremdsprachen anwenden.

### *Kulturkompetenz*

- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen,
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben.

### **Inhaltsfeld:**

Römische Rede und Rhetorik

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum
- Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart
- Erfahrung von Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl

- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,

### *Kulturkompetenz*

- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur sachgerecht und strukturiert darstellen,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.

### **Inhaltsfeld:**

Welterfahrung und menschliche Existenz

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl
- Deutung von Mensch und Welt
- Ausgewählte Beispiele der Rezeption

**Zeitbedarf:** 35 Std.

**Zeitbedarf:** 35 Std.

**Unterrichtsvorhaben III:**

*Die Verarbeitung von Alltags- und Grenzerfahrungen in kaiserzeitlicher Briefliteratur (Plinius, Briefe)*

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

*Textkompetenz:*

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,

**Unterrichtsvorhaben IV:**

*Ist Liebe nur ein Spiel? - Das Liebesverständnis bei **Catull** und bei Ovid (Ovid, *Ars amatoria*\*)*

\*sofern dies nicht bereits in Klasse 10 gelesen wurde.

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

*Textkompetenz:*

- Unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und der Wortblöcke sowie des Versmaßes vortragen.
- Typische Merkmale der Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern.

- sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,
- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung (Brief) nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,

*Sprachkompetenz:*

- überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax erschließen und auf dieser Grundlage komplexerer Satzstrukturen analysieren.

*Kulturkompetenz:*

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben.
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.

**Inhaltsfeld:**

Welterfahrung und menschliche Existenz

Inhaltliche Schwerpunkte:

*Sprachkompetenz:*

- sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen,
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern,

*Kulturkompetenz:*

- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.

**Inhaltsfeld:**

Welterfahrung und menschliche Existenz

Inhaltliche Schwerpunkte:

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl</li> <li>• Deutung von Mensch und Welt</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl</li> <li>• Deutung von Mensch und Welt</li> <li>• Ausgewählte Beispiele der Rezeption</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 Std.</p>
<p><b><u>Summe Einführungsphase – GRUNDKURS: 90 Stunden</u></b></p>	

## Schulinterner Lehrplan **Latein** Sek II – Qualifikationsphase – Grundkurs

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>"Quid est praecipuum?" – Oder wie gestaltet der Mensch sein Leben?</i></p> <p><i>Seneca, Epistulae morales ad Lucilium (Auswahl)</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Textkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,</li> <li>• textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,</li> <li>• Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer in Einzelfällen auch wirkungsadäquaten Übersetzung dokumentieren,</li> <li>• gattungstypologische Merkmale (Briefliteratur) nachweisen und in ihrer Funktion erläutern,</li> </ul>

- im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen lateinischer Texte und ihrer Rezeption differenziert Stellung nehmen.

### **Sprachkompetenz**

- auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils differenziert und reflektiert erläutern,
- Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erläutern und sie sachgerecht und differenziert verwenden,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften selbstständig mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden.

### **Kulturkompetenz**

- exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erläutern,
- sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart vertieft auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.

### **Inhaltsfelder:**

Römisches Philosophieren

Welterfahrung und menschliche Existenz

Antike Mythologie, römische Religion und Christentum

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Politische und gesellschaftliche Wirklichkeit in individueller Wahrnehmung

- Möglichkeiten der Lebensführung in Staat und Gesellschaft
- Stoische und epikureische Philosophie
- Sinnfragen menschlicher Existenz
- Ethische Normen und Lebenspraxis
- Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das Imperium Romanum
- Gattungsspezifische Merkmale philosophischer Briefliteratur

**Zeitbedarf:** 45 Std.

### Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS

Unterrichtsvorhaben II: *omnis te exempli documenta in inlustri posita monumento intueri* – Grundlagen der römischen Geschichte in der Mythologie –  
Beispielhaftes Verhalten römischer Helden

Livius, a.u.c. (erste Dekade)

#### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

#### **Textkompetenz**

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer in Einzelfällen auch wirkungsadäquaten Übersetzung dokumentieren,
- zur Vertiefung des Textverständnisses Übersetzungen miteinander vergleichen und die grundlegende Differenz von Original und Übersetzung nachweisen
- lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren
- im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen lateinischer Texte und ihrer Rezeption differenziert Stellung nehmen.

## **Sprachkompetenz**

- auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils differenziert und reflektiert erläutern,
- Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erläutern und sie sachgerecht und differenziert verwenden
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern und sichern
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften selbstständig mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden.

## **Kulturkompetenz**

- themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern

### **Inhaltsfelder:**

Staat und Gesellschaft

Römische Geschichte und Politik

Antike Mythologie

Rede und Rhetorik

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates
- ◆ Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, *res publica* und Prinzipat
- ◆ Römische Werte
- ◆ Der Mythos und seine Funktion

- ◆ Aufgabe der römischen Geschichtsschreibung
- ◆ Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern
- ◆ Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart

**Zeitbedarf:** 45 Std.

## Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** *"Ab origine mundi ad mea tempora"* – Weltgeschichte als Panegyrik des Princeps?

Ovid, *Metamorphosen* (Auswahl, insbesondere I und XV)

### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

### **Textkompetenz**

- ◆ unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes (hexametrische Dichtung) als Nachweis ihres Textverständnisses vortragen,
- ◆ Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, metrische, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) weitgehend selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,
- ◆ ausgewählte lektürrelevante Versmaße (u.a. Hexameter) metrisch analysieren,
- ◆ lateinisches Original und ausgewählte Rezeptionsdokumente vergleichen und Gründe für unterschiedliche Rezeptionen erläutern,
- ◆ im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen.

### **Sprachkompetenz**

- ◆ Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend

- selbstständig analysieren,
- ◆ die Fachterminologie korrekt anwenden,
  - ◆ auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern,
  - ◆ ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern und sichern,
  - ◆ kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.

### **Kulturkompetenz**

- ◆ die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden,
- ◆ exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erklären.

### **Inhaltsfelder:**

Staat und Gesellschaft

Römische Geschichte und Politik

Römisches Philosophieren

Antike Mythologie, römische Religion und Christentum

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ Römische Werte
- ◆ Romidee und Romkritik
- ◆ Sinnfragen menschlicher Existenz
- ◆ Ethische Normen und Lebenspraxis
- ◆ Der Mythos und seine Funktion
- ◆ Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das Imperium Romanum
- ◆ Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates

**Zeitbedarf:** 45 Std.

## Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Staatsideale und -wirklichkeit in philosophischer und religiöser Reflexion – Weltstaat und Gottesstaat

Grundlagen und Impulse des Staatsdenkens ausgehend von Augustinus, *De civitate dei* (Auswahl)

### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

#### **Textkompetenz**

- lateinische Texte mithilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen der Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen,

#### **Sprachkompetenz**

- die Fachterminologie korrekt anwenden
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern und sichern,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,

#### **Kulturkompetenz**

- themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern,
- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden.
- exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erklären,
- sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.

## **Inhaltsfelder:**

Staat und Gesellschaft

### **Inhaltsfeldspezifische fachliche Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können...

#### Staat und Gesellschaft

- die gesellschaftlichen Schichten, die politischen Organe, die rechtlichen und sozialen Verhältnisse
- des römischen Staates in Republik und Kaiserzeit in ihren Grundzügen darstelle
- die Theorie vom Wesen des Staates und vom Kreislauf der Staatsformen erläutern und die Vorstellung einer bestmöglichen Staatskonzeption bewerten,
- zentrale politische und ethische Leitbegriffe der Römer erläutern und ihre Bedeutung für römisches Selbstverständnis exemplarisch nachweisen,

Ergänzend: Antike Mythologie, römische Religion und Christentum

- die Funktion von Mythos und Religion im Staat exemplarisch beschreiben und erläutern,
- die Auseinandersetzung zwischen Rom und dem Christentum am Beispiel charakterisieren.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates
- Staat und Staatsformen in der Reflexion
- Römische Werte
- Politische Betätigung und individuelle Existenz

**Zeitbedarf:** 45 Std.